

Jahresbericht 2021

Verein Agglomeration Rheintal

Bild: Mitglieder VAR - Einreichung AP4 Rheintal





Inhaltsverzeichnis

Region Rheintal.....	4
Der Lebens- und Wirtschaftsraum Rheintal	
Agglomeration Rheintal.....	5
Vorstandsarbeit	
Erster Meilenstein erreicht	
Weitere Meilensteine	
AP5 Start Frühjahr 2022	
Massnahmenmanagement	
Velotal Rheintal.....	6
Rechnungsabschluss 2021.....	8
Erfolgsrechnung 2021	
Bilanz per 31.12.2021	
Bericht der Geschäftsprüfungskommission für den Verein Agglomeration Rheintal	
Information - Kommunikation.....	12
Zuständigkeiten 2021	
Impressum	

Geschätzte Rheintalerinnen und Rheintaler

Am 15. September 2021 haben wir unser Agglomerationsprogramm Rheintal beim Schweizer Bund eingereicht. Und natürlich haben wir diesen denkwürdigen Augenblick angemessen gefeiert.

Dabei gilt für uns das Motto der Fussballlegende Sepp Herberger «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel». Und so haben sich Vorstand und Projektteam bereits seit dem Sommer 2021 mit den weiteren Schritten zur Umsetzung der eingereichten Massnahmen sowie der Weiterentwicklung des Agglomerationsprogrammes befasst.

An intensiven Sitzungen wurde die weitere Entwicklung unserer Region diskutiert. Gestützt darauf folgte die Ausschreibung der Planerarbeiten für die nächste Programm-Generation. Da die verschiedenen Aufgaben auch immer mehr personelle und finanzielle Ressourcen erfordern, haben wir im Jahr 2021 auch hier die Weichen gestellt. Die Umsetzung ist in diesem Jahr geplant. Sie sehen, wir sind schon mitten an den Vorbereitungen für das neue Spiel, auch wenn das aktuelle Spiel noch läuft. Denn das Instrument des Agglomerationsprogrammes ist ein rollender Prozess. Wir sind auf den bereits fahrenden Zug aufgesprungen und das ist uns gut gelungen. Es freut uns, dass auch die Gemeinde Rankweil neu auf unseren Zug aufsteigen möchte. Sie stellen der Mitgliederversammlung vom 30. März 2022 den Antrag um Aufnahme in den Verein. Jetzt gilt es, das eingeschlagene Tempo

und die Richtung beizubehalten. Dazu kann ich auf ein eingespieltes Team sowohl im Vorstand als auch im Projektteam zählen.

Ich danke dem Vorstand, dem Projektteam, den Planern, den Fachleuten und der Geschäftsstelle für ihr unermüdliches Wirken für unser grenzüberschreitendes Rheintal. Dank gebührt auch allen Weggefährten aus Politik, Wirtschaft und Medien, die sich für unsere gemeinsame Sache einsetzen und den regionalen Spirit hochhalten.

Reto Friedauer,
Präsident Verein Agglomeration Rheintal



Bild: Vorstand VAR mit Geschäftsleiterin



Region Rheintal

Das Vorarlberger und das St.Galler Rheintal gehören zu den dynamischsten und innovativsten Regionen Europas. Unser gemeinsamer Raum hat sich in den letzten dreissig Jahren enorm entwickelt und nimmt eine starke Position innerhalb Europas ein. Das grenzüberschreitende untere Alpenrheintal besteht aus 41 Gemeinden mit über 320'000 Einwohnern. Auf beiden Seiten des Rheins sind ein Wachstum der Siedlungsgebiete, eine intensivere Nutzung des Lebensraums sowie eine stetige Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturen festzustellen. Durch das Tal verlaufen parallel zwei nationale Autobahnen. Eine leistungsfähige Verbindung zwischen den beiden Hauptverkehrsachsen fehlt aber bis heute. An diesen Raum werden immer mehr auch grenzübergreifende Nutzungsansprüche gestellt, zum Beispiel in der Freizeitgestaltung. Über die Grenze hinaus verbinden viele Interessen, die nur gemeinsam wahrgenommen werden können, beispielsweise Fragen der überregionalen Verkehrsanbindung oder der Standortattraktivität. Auch das Hochwasserschutzprojekt RHESI (Rhein, Erholung und Sicherheit) wird das Tal in den nächsten 30 Jahren nachhaltig prägen.

Der Lebens- und Wirtschaftsraum Rheintal

Das Rheintal ist ein wichtiger Wirtschaftsraum mit namhaften Unternehmen wie Alpla, Julius Blum, Doppelmayr, Hilti, Hirschmann, Leica, Ölz, SFS, Zumtobel. Die grossen Unternehmen sind vor allem in den Bereichen Hightech, Metall- und Maschinenindustrie, Kunststofftechnologie, Beförderungs- und Medizinaltechnik sowie Nahrungsmittelproduktion angesiedelt. Das St.Galler Rheintal ist die bedeutendste Exportregion des Kantons St. Gallen.

Der Grossteil der Rheintaler Bevölkerung lebt und arbeitet innerhalb der Region. Über 6'000 Vorarlberger pendeln täglich ins St.Galler Rheintal an ihren Arbeitsplatz. Das Rheintal verzeichnet beidseits des Rheins ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum. Gleich nach Wien ist das Vorarlberger Rheintal die dichtest besiedelte Region Österreichs. Konträr zur monozentrischen Struktur einer Grossstadt verteilen sich die regionalen Zentren über Vorarlberg und schaffen einen urbanen Grossraum, der fast nahtlos in das Schweizer Rheintal übergeht, welches ähnlich strukturiert ist. Laut Prognosen werden im Jahr 2030 über 360'000 Menschen (2015: 320'000) in der Region Rheintal leben und arbeiten.

Agglomeration Rheintal

Im November 2016 haben sich der Kanton St. Gallen, das Land Vorarlberg und 22 Gemeinden beidseits des Rheins zum Verein Agglomeration Rheintal zusammengeschlossen. Hauptziel des Vereins ist die Erarbeitung und Einreichung eines genehmigungsfähigen Agglomerationsprogrammes beim Schweizer Bund. Die Region verspricht sich davon namhafte Bundesbeiträge an den Ausbau unserer Verkehrsinfrastrukturen. Der Verein ist landesübergreifend organisiert und ermöglicht eine strukturierte und enge Zusammenarbeit über den Rhein hinweg.

Vorstandsarbeit

Auch im Berichtsjahr 2020/21 stellte der Verein Agglomeration Rheintal wichtige Weichen für die Erarbeitung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für unsere grenzüberschreitende Region. Das Agglomerationsprogramm beinhaltet Strategien und umsetzungsreife Massnahmen, welche praktische Antworten auf unsere Herausforderungen in den Bereichen Verkehr, Siedlung und Landschaft geben. Strategien und Massnahmen werden von einem Zukunftsbild abgeleitet, das beschreibt, in welche Richtung sich die Region entwickeln will. Zu diesem Thema tagte der Vereinsvorstand im Berichtsjahr an sechs Sitzungen.

Erster Meilenstein erreicht

Mit der Einreichung des 500 Seiten starken Gesamtberichts hat der Verein Agglomeration Rheintal einen wichtigen Meilenstein erreicht und die Basis für die Weiterentwicklung des funktionalen Raumes Rheintal gelegt. Konkret hat die Agglomeration Rheintal beim schweizerischen Bund ein Massnahmenpaket mit über 20 Massnahmen und einem Volumen von rund 170 Millionen Franken für den Ausbau notwendiger Verkehrsinfrastrukturen beantragt. Der Bericht steht unter: www.agglomeration-rheintal.org/downloads zum Download zur Verfügung.

Weitere Meilensteine

Bereits im März 2022 erwarten wir eine erste Einschätzung der Prüfbehörde des Bundes (ARE) zum AP4 Rheintal. Parallel dazu starten die Arbeiten für die Erarbeitung des AP5. Im Sommer 2022 findet ein fachlicher Austausch zum AP4 statt. Anschliessend folgt der Antrag an den Bundesrat. Der Bundesrat wiederum sollte im

März 2023 den Antrag auf Freigabe der Bundesmittel an das Parlament stellen, welches im Juni 2023 den definitiven Entscheid fällt. Die Umsetzung der Massnahmen kann ab Januar 2024 starten. Und bereits im Sommer 2025 wird das AP5 eingereicht. Da es nun Schlag auf Schlag geht und viele unterschiedliche Dinge umgesetzt werden müssen, hat die Geschäftsstelle eine personelle Aufstockung vorgenommen.

Zum einen wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Agglomeration Werdenberg/Fürstentum Liechtenstein unterzeichnet. Die Massnahmenmanagerin der Agglo Werdenberg/FL wird mit einem 20% Pensum das Massnahmenmanagement der Agglo Rheintal führen. Zusätzlich wird eine 50%-Stelle Projektleitung Agglomerationsprogramm besetzt, welche sich vollumfänglich der Weiterentwicklung des Agglomerationsprogrammes widmet.

AP5 Start Frühjahr 2022

Im Juli 2025 muss das AP5 beim Bund eingereicht werden. Dies bedeutet, dass die Vernehmlassung zum AP5 bereits im 1. Halbjahr 2024 startet. Deshalb wurden die Arbeiten bereits ausgeschrieben. Der Start der Arbeiten ist im Frühsommer 2022 vorgesehen. Die Schwerpunkte für das AP5 sind aus dem AP4 abgeleitet und bearbeiten die Themen Mobilitätskorridor mittleres Rheintal, Entwicklungsschwerpunkte, Ansiedlungsmanagement, Biodiversität und Klimawandelanpassung.

Massnahmenmanagement

Das Massnahmenmanagement startet, sobald bekannt ist, ob und in welchem Umfang sich der Bund am AP4 beteiligt, also im Sommer 2022. Es fungiert dabei als Scharnier zwischen den Gemeinden und dem Bund. Was genau darunter zu verstehen ist und welche Rolle den Gemeinden zukommt, darüber wird die Geschäftsstelle VAR im Laufe des Jahres 2022/23 an Gemeindegesprächen und Informationsanlässen informieren.

Velotal Rheintal

Das Velotal-Rheintal Projektteam bearbeitete im Jahr 2021 hauptsächlich folgende Themenschwerpunkte:



Fachexkursion im Vorarlberger Rheintal

Zahlreiche Teilnehmer aus dem St.Galler und Vorarlberger Rheintal nahmen an der Fachexkursion teil. Die Exkursion richtete sich an politische Entscheidungsträger:innen und Fachpersonen aus den Gemeindeverwaltungen, die sich mit dem Thema Veloverkehr und Veloverkehrsförderung befassen. An neun Standorten wurden interessante Praxisbeispiele vorgestellt:

Velobrücken, Velotunnels, Fahrradstrassen und Kreuzungssituationen. Auf der rund 20 km langen Rundfahrt mit dem Velo konnten sich die Exkursionsteilnehmer auf unkomplizierte Art austauschen und mit den Experten diskutieren.



Bild: Teilnehmende Fachexkursion



Merkblatt

«Attraktive Veloinfrastruktur auf Nebenstrassen»

Die Voraussetzung für die Nutzung des Velos im Alltag ist eine attraktive Infrastruktur, auf der sich die Nutzerinnen und Nutzer sicher fühlen. Wenn die Führung des Veloverkehrs auf Hauptstrassen nicht attraktiv ist, können Velorouten auf Nebenstrassen angeboten werden. Das erstellte Merkblatt informiert, was Gemeinden beachten müssen, wenn sie auf Velorouten den Rechtsvortritt aufheben wollen und wie sie dies rechtskonform umsetzen können. Es wurde eine Version für das St.Galler Rheintal erstellt – eine Version für das Vorarlberg ist in Planung.



Velotal Foto-Schnitzeljagd

Zum zweiten Mal hat Velotal-Rheintal eine grenzüberschreitende Foto-Schnitzeljagd organisiert. Vom 1. August bis 26. Oktober 2021 konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mindestens vier von fünfzehn möglichen Zielorten per Velo anfahren und fotografisch festhalten. Dabei musste sich mindestens ein Zielort in der Schweiz bzw. in Österreich befinden. Bianca Koblinger aus Mäder war in diesem Jahr die Siegerin vor Malte Schnitzler aus Lüchingen und Stefan Pürstl aus Mauren. Damit waren gleich drei Länder auf dem Podest vertreten.



Bewerbung Radroute Süd in Diepoldsau

Mit einer Aktion unterstützte Velotal Rheintal die Verkehrskommission Diepoldsau bei der Bewerbung der Radroute Süd. Bei dieser sympathischen Aktion wurden den Pendlerinnen und Pendler, sowie den Freizeitfahrerinnen und -fahrer die Vorteile der signalisierten Radroute aufgezeigt. Sie verlässt die stark belastete Kantonsstrasse, verläuft durch ruhige Quartiere und wird nicht durch Lichtsignalanlagen unterbrochen.



Koordination Optimierung grenzüberschreitender Radverkehr / Vernetzung der Akteure

Nach wie vor diente Velotal als unkompliziertes Gefäß, um Aspekte des grenzüberschreitenden Radverkehrs zu diskutieren und dazugehörige Koordinationsaufgaben zu übernehmen.

Rechnungsabschluss 2021

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ausgaben-Überschuss von CHF 25'253 ab. Das sind Minderausgaben von CHF 3'749 gegenüber dem Budget 2021. Die Erklärungen zu den Mehrkosten und Differenzen finden sich in der Aufstellung. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende 2021 auf CHF 11'137. Die Projekte Velotal und Freiraum hatten für den Verein Agglomeration Rheintal keine direkten Kostenfolgen, da diese Projekte durch Land, Kanton und teilweise Verein St.Galler Rheintal getragen werden.

Erfolgsrechnung 2021

Nr.	Kontobezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Bemerkungen Abschluss 2021
Einnahmen				
A	Mitgliederbeiträge gemäss Beschluss MV	60'000	60'376	Weiterentwicklung AP
B	Weitere Mittel von Dritten (z.B von TBA, AöV, VSGR, etc.)	380'000	107'425	
1	Beiträge Projekt Velotal	80'000	74'465	
2	Beiträge Projekt Freiraum	10'000	0	
3	Kostenbeteiligungen Gemeinden an Vertiefungen	130'000	0	Anpassungen und verschoben auf 2022 Vorarbeiten siehe "4" MIV Korridor Phase 2: CH Gemeinden: 130'000
4	Kostenbeteiligung Kanton, Land, VSGR an Vertiefungen	150'000	22'960	Hauptarbeiten 2022 Beteiligung Land Vorarlberg Mobilitätskorridor Phase 2: Land: 15'555 Betriebsgebiete: 7'405
4	Kostenbeteiligung Kanton an Arbeiten	10'000	10'000	Erst-Erfassung Aggloportal
Total zur Verfügung stehender Betrag		440'000	167'801	

Ausgaben				
C	Erarbeitung Aggloprogramm, Konzept- und Grundlagestudien			
1	Erarbeitung und Koordination Aggloprogramm	23'002	58'292	Kosten Juli-Dez. 20 erst 2021 bezahlt: Fr. 25'941.55 - nicht transitorisch gebucht im 2020 Erfassung Aggloportal: Fr. 10'000 Mehrkosten Sitzungsteilnahmen Planer: 10'606 Klima Synthese: 2'380
2	Vertiefungsstudien - Variantenstudien	280'000	34'972	
2.1	Velokorridore: Erweiterungen Standards definieren	0	0	
2.1	Fussverkehr: Erweiterung Schwachstellenanalyse	0	0	
2.2	Mobilitätskorridor Phase 1 - Kostenträger CH Gemeinden	0	0	
2.2	Mobilitätskorridor Phase 2 - Kostenträger Kanton, Land, CH Gemeinden und VSGR	280'000	27'577	Vorarbeiten Bauherrenunterstützung Ausschreibung Verrechnung siehe Kostenverteiler 2022

Nr.	Kontobezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Bemerkungen Abschluss 2021
2.3	Multimodale Drehscheiben (Pilotprojekt)	0	0	
2.3	ÖV Angebot Netz Kostenträger CH und V Gemeinden je Einwohner		0	abgeschlossen 2020
	Ansiedlungsmanagement (Grundlagen für Einführung)	0	0	
2.4	Arbeits- und Betriebsgebiete V - Kostenträger Land Vorarlberg		7'395	Finanzierung durch Land Vorarlberg
2.5	flächenintensive Arbeits- und Betriebsgebiete CH - Kostenträger CH Gemeinden	0	0	keine Vertiefung für AP4
2.6	Klima	0	0	
2.7	Naturschutz/Erholung	0	0	
3	Reserve für Zusatzaufgaben	20'000	0	
C	Zwischensumme	323'002	93'264	
D	Projekte			
1	Projekt Velotal	80'000	74'127	
2	Projekt Freiraum (Koordination Teilprojekte)	10'000	0	Gebietsmanagement Diepoldsauerschleife und ev. Eselschwanz
D	Zwischensumme	90'000	74'127	
F	Verwaltung / Betrieb / Neben- und Druckkosten			
1	Projektleitung (durch Verein St. Galler Rheintal)	20'000	20'000	
2	Nebenkosten (Druckkosten, Sitzungszimmer, Spesen usw.)	5'000	2'890	
3	Druckkosten Bericht/e	1'000	0	Drucksachen von Land Vorarlberg
4	Kommunikation (Website, Fotos, Medienarbeit, div.)	20'000	849	
F	Zwischensumme	46'000	23'739	
G	Unvorhergesehenes (Ausgleich)	10'000	1'924	Kursdifferenzen
	Total Ausgaben	469'002	193'054	
	Saldo Einnahmen - Ausgaben	-29'002	-25'253	

Bilanz per 31.12.2021

Nr.	Kontobezeichnung	
1020	Bank CHF	25'534.41
1022	Bank Euro	15'957.99
1100	Forderungen aus Leistung	18'578.30
1110	Forderungen aus Leistung Euro	40'390.90
	Total Umlaufvermögen	100'461.60
	Total Aktiven	100'461.60
2000	Verb. aus Liefer-/Leistungen	80'699.42
2100	Passiver Rechnungsabgrenzung Euro	8'624.80
	Total Fremdkapital	89'324.22
2800	Vereinskapital	11'137.38
	Vereinskapital	11'137.38
	Total Passiven	100'461.60
2800	Vereinskapital per 31.12.2020	36'390.43
2800	Vereinskapital per 31.12.2021	11'137.38
	Vermögensabnahme per 31.12.2021	25'253.05

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für den Verein Agglomeration Rheintal

Geschäftsprüfungskommission des Vereins Agglomeration Rheintal

Bericht der Kontrollstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Agglomeration Rheintal

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2021 kontrolliert.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2021 des Vereins Agglomeration Rheintal sei zu genehmigen.

Rebstein, 16. März 2022

Die Kontrollstelle

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Ryffel', written in a cursive style.

Karin Ryffel

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Knechtle', written in a cursive style.

Adrian Knechtle

Information - Kommunikation

Weitere Informationen zu den Projekten (z.B. Velotal-Rheintal oder Freiraum Rheintal) und Tätigkeiten des Vereins Agglomeration Rheintal finden sich unter www.agglomeration-rheintal.org

Zuständigkeiten 2021

Vorstand VAR	Funktion	Personen
Vertreter Gemeinden St.Galler Rheintal	Präsident	Reto Friedauer, St.Margrethen
Vertreter Gemeinden St.Galler Rheintal		Ruedi Mattle, Altstätten
Vertreter Gemeinden Vorarlberger Rheintal	Vize-Präsident	Rainer Siegele, Mäder
Vertreter Gemeinden Vorarlberger Rheintal		Kurt Fischer, Lustenau
Kanton St.Gallen		Ralph Etter, Leiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG)
Land Vorarlberg		Lorenz Schmidt, Leiter Abteilung Raumplanung und Baurecht
Beisitz: Rhesi	beratend	Markus Mähr
Beisitz: Projektteam	beratend	Jesse Mägli Daniel Latzer Markus Schatzmann Andreas Mathieu Stefan Obkircher Sabina Saggioro (Geschäftsleitung)



Bild: Projektteam VAR

Impressum

Verein Agglomeration Rheintal | ri.nova Impulszentrum Alte Landstrasse 106 | 9445 Rebstein | Schweiz
T +41 (0) 71 722 95 52 | sabina.saggioro@rheintal.com | www.agglomeration-rheintal.org